

L02238 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 22. 8. 1916

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Sternwartestrasse 71

Alt-Aussee, 22. 8. 1916.

Lieber Hugo.

»Der letzte Tanz« ist eine sehr anmutig, vielleicht manchmal zu ausführlich
5 erzählte Geschichte, in der ein zartes Seelchen von Amadeus Hofmann steckt
und um die eine reinliche Atmosphäre von Saar und Stifter schwebt. Sie schie-
nen gewisse Bedenken hinsichtlich dessen, zu hegen, was Ihnen wie ein Rahmen
erscheint. Aber Rahmen und Bild sind ja hier durchaus eins, ja, der Rahmen ohne
das Bild wäre so gut wie nichts und das Bild ohne den Rahmen nicht viel mehr.
10 Dass die Minna eigentlich das Aquarell und der alte Herr eigentlich die kleine
Holzfigur vorstellt, macht ja den Reiz der Geschichte aus, der von Anfang bis
zum Ende gleichmässig bescheiden fortwirkt, sich am stärksten in den sonder-
baren Anweisungen des süßen und gelegentlich etwas süsslichen Mädels und in
den Kunststücken des alten Herrn erweist, (unter denen ich das mit dem abge-
15 hauenem falschen Kopf als in jedem Sinne aus dem Stil fallend lieber missen
möchte) und der nur am Ende ein wenig nachlässt, weil man doch, ich will nicht
sagen eine Pointe oder gar eine Lösung, – aber doch irgend einen Schlussein-
fall erwartet hätte, der das Ganze in einer höheren Sphäre abschliessen sollte
als dies die Erklärung des rationalistischen Willibald vermag. Weiteren Arbei-
20 ten des Autors, in dem ich vorläufig mehr Geschmack als Eigenart, mehr Kultur
als Inspiration, mehr wohltuende Zärtlichkeit für Wien als unmittelbar poetische
Empfindung zu entdecken glaube, sehe ich mit umso günstigerem Vorurteil ent-
gegen, als die Biedermeierei seines Vorwurfs 'sich' nirgends in Affektation und
die freundlichste Phantastik seines Stoffes kaum je sich ins Absurde verliert; –
25 Versuchungen, denen vielleicht mancher künstlerisch stärkere Erzähler in sol-
chem Fall unterlegen wäre. – Herzlichen Dank und Gruss
Ihr

[hs.:] Arthur

© FDH, Hs-30885,4.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1782 Zeichen

Schreibmaschine

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Einfügung, Unterschrift)

Zusatz: Eine Fotokopie findet sich unter der Signatur »Hs-30885,148a«.

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 279.